



## Leistungsbericht 1997

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit ihm auch eine Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen, aber auch der Abschluß der technischen Erneuerung unserer Feuerwehr: Sowohl ein **neues** (adaptiertes) **Kommandofahrzeug** als auch eine **neue Tragkraftspritze** erhöhen die Schlagkraft unserer Feuerwehr.

Die Segnung unseres Kdofahrzeuges, das von OLM Haberl Manfred und OFM Neumayer Andreas unter Mithilfe von LM Ettenauer Johann jun. und OFM Neusser Jochen adaptiert wurde, fand am 7. Mai statt. Den würdigen Rahmen dazu bildete das Kapellenfest des Hl. Florian. Ca. 100 Personen nahmen an diesem Festakt teil und wurden anschließend im Feuerwehrhaus bewirtet.

Einen **Großeinsatz** unserer Feuerwehr gab es **beim Brand in Krustetten** am 14. Mai. Die Obst- und Lagerhalle des Hr. Unfried hatte Feuer gefangen. Unsere Feuerwehr stand von 03:30 Uhr bis 09:00 Uhr mit 14 Mann im Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt 1997 war die **Maibaumverlosung mit Tragkraftspritzenweihe** am 7. und 8. Juni. An beiden Tagen herrschte guter Besuch. Zur Spritzenweihe am Sonntag kamen ca. 200 Privatpersonen und ca. 40 Feuerwehrmänner. Die **Patenschaft** für unsere neue Tragkraftspritze übernahm **Frau**

**Dockner Gudrun**. Die Weihe wurde von Pater Udo Fischer durchgeführt, für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Paudorf. Die Feuertaufe hatte unsere neue Tragkraftspritze bereits beim Großbrand in Krustetten bestanden.

Unsere **Feuerwehrjugend** besuchte das Landesjugendlager in St. Leonhart am Forst am 3. Juli, die Sprengdienstübung am 25.10. beim Kremsfluß-Zwickl, n a h m a n 2 Fußballvergleichsspielen mit Krustetten teil und hatte insgesamt 8 Zusammenkünfte.

Eine Abordnung unserer Feuerwehr nahm an den div. Feierlichkeiten anlässlich der **Priesterweihe von Pater**

**Rennhofer Josef** am 4., 5. und 6. Juli teil.

Im nachfolgenden eine **Zusammenfassung der Sitzungen und Übungen** des Jahres 1997:

- 4 Mitgliederversammlungen,
- 8 Kommandositzungen,
- 3 Unterabschnittssitzungen,
- 1 Bezirksfeuerwehrtag,
- 1 Abschnittsfeuerwehrtag,
- 1 Abschnittsdienstbesprechung,
- 3 Jugendführerbesprechungen,
- 3 Besprechungen innerhalb der Feuerwehr,
- 1 Winterschulung,
- 8 Übungen innerhalb unserer Feuerwehr,
- 4 Unterabschnittsübungen,
- 2 Abschnittsübungen,



*Fest zur Einweihung der neuen Tragkraftspritze  
am Dorfplatz in HÖBENBACH  
mit der Blasmusikkapelle Paudorf*

## Der Kommandant informiert

*Sehr geschätzte Mitbewohner von Höbenbach und Eggendorf!*

Wie schon im Vorjahr so wollen wir Sie auch heuer über die **Aktivitäten der Feuerwehr** informieren. In der 1. Ausgabe berichteten wir schwerpunktmäßig von unserer **Feuerwehrjugend**, und diesmal über den für alle sehr wichtigen **Atemschutz**. Es ist für mich ein besonderes Anliegen, daß alle Neuzugänge diese Ausbildung absolvieren und Nichtausgebildete, wenn möglich, nachholen.

Von Zeit zu Zeit kommen immer wieder Fragen aus der Bevölkerung, wo welche Feuerwehr zuständig und wer im Ernstfall **Einsatzleiter** ist. Für uns ergibt sich das **Einsatzgebiet** gemäß § 5 NÖ FGG aus der KG Höbenbach und KG Eggendorf (wie in der 1. Ausgabe 1997 bereits angeführt). Hier ist immer der von unserer Feuerwehr **ranghöchste anwesende Feuerwehrmann**, daß kann sein vom Kommandanten bishin zum einfachen Feuerwehrmann, der **Einsatzleiter**. Sollte eine andere Feuerwehr bereits am Einsatzort sein, so stellt diese bis zum Eintreffen unserer Feuerwehr den Einsatzleiter.

Wie aus den Berichten unseres Verwaltungsmeisters hervorgeht, war **1997 ein sehr ereignisvolles Jahr**. Eine notwendige Investition war der **Ankauf einer neuen Tragkraftpumpe**, da die VW-Pumpe mit 41 Jahren wahrscheinlich die dienstälteste im ganzen Bezirk war und an Leistung verlor. Der **Großbrand in Krustetten** hat gezeigt, wie wichtig

eine leistungsstarke Pumpe für kleinere Feuerwehren ist. Das **Löschwasser** aus dem Hydrantennetz war bald zu Ende und die Tanklöschfahrzeuge mußten zum Auffüllen in die Nachbarorte ausweichen. Eine Zubringerleitung aus Tiefenfucha war daher notwendig, die natürlich viel Zeit erforderte.

Dieser Großbrand bestätigte das Festhalten des Kommandos an der **Erhaltung der beiden Löschteiche in Höbenbach** und deren Sanierung. Einige Mitbürger sind mit dem nicht ganz einverstanden, aber als **verantwortungsbewußter Kommandant** muß ich darauf hinweisen, daß die **Brandbelastung im Dorfkern** derart hoch ist und eine eventuelle Brandbekämpfung aus dem vorhandenen Hydrantennetz, trotz

Tanklöschfahrzeugen im Abschnitt, nur schwer möglich ist.

Das Jahr 1997 brachte wieder für uns den erhofften **finanziellen Erfolg**, der durch die rege Teilnahme der Bevölkerung an unseren div. Veranstaltungen sowie der vielen großzügigen Spenden und der Mithilfe privater Personen zustande kam. **Dafür allen herzlichen Dank!** Dank gebührt auch jenen Feuerwehrkameraden, die immer wieder mithelfen bzw. am Feuerwehrdienst aktiv teilnehmen.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach sowie in meinem Namen, wünsche ich allen Helferinnen und Helfern sowie der ganzen Bevölkerung von Höbenbach und Eggendorf **für 1998 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.**

Gut Wehr!



*Feuertaufe der neuen Tragkraftspritze beim Großbrand der Fa. Unfried in Krustetten*

### Termine - Veranstaltungen der FF Höbenbach 1998

Feuerwehrfest	6. Juni 98	17:00 Uhr	Feuerwehrhaus HÖBENBACH
Feuerbeschau	1998		HÖBENBACH und EGGENDORF
Silvesterwanderung	31. Dezember 98	14:00 Uhr	Dorfplatz HÖBENBACH

# Der Atemschutzwart berichtet

Unser Atemschutz-Team besteht derzeit aus **13 ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern** (VM Brunthaller Josef, OFM Eder Josef jun., LM Ettenauer Johann jun., BM Fink Heinz, OLM Haberl Manfred, HFM Haberl Josef, LMV Kuttenberger Karl, OFM Neumayer Andreas, OFM Neusser Jochen, OFM Prachinger Christian, OFM Scheibenpflug Franz, OFM Stockinger Roman und BI Thornhammer Gottfried sen.). Diese Kameraden müssen sich **alle 3 Jahre** und ab dem 50. Geburtstag jedes Jahr **untersuchen lassen**. Getestet werden dabei Kreislauf und Ausdauer eines jeden einzelnen, um den Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden.

Um den Wissensstand und die körperliche Tüchtigkeit jedes Atemschutzgeräteträgers zu überprüfen, wurden auch heuer **wieder 2 Unterabschnittsübungen, 1 Abschnittsübung und 1 Übung innerhalb unserer Feuerwehr** abgehalten. Auch unsere Jugendfeuerwehr konnte sich von der Sinnhaftigkeit des Atemschutzes und der Handhabung der Geräte überzeugen und nahm an unserer internen Übung teil.

Die **Ausbildung** zum Atemschutzgeräteträger erfolgt in eigenen Lehrgängen des Bezirksfeuerwehrkommandos, dauert **2 Tage** und endet mit einem theoretischen und praktischen Test unter ärztlicher Aufsicht. **Voraussetzung** für die

Kurszulassung sind der erfolgreich abgelegte Grundlehrgang, eine 16-stündige Ausbildung in 1. Hilfe und ein Mindestalter von 18 Jahren. Die technische Überprüfung der Atemschutzgeräte erfolgt jährlich.



Übung des Atemschutzes

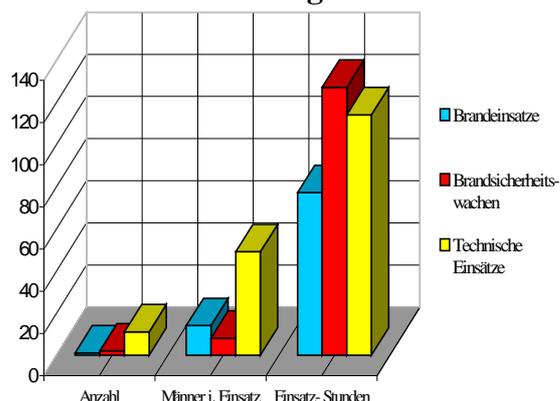
## MANNSCHAFTSSTAND 1997

aktive Mitglieder	34 Mann
Reservisten	1 Mann
Feuerwehrjugend	5 Burschen

## Statistik der Feuerwehreinsätze 1997

Art des Einsatzes	Anzahl	Männer im Einsatz	Einsatz-Stunden
1 Brandeinsätze	1	14	77
2 Brandsicherheitswachen	2	8	127
3 Technische Einsätze	11	49	114
<b>SUMME:</b>	<b>14</b>	<b>71</b>	<b>318</b>

## Einsatz - Diagramm



# Bericht vom Leiter des Verwaltungsdienstes

Der **finanzielle Erfolg** des Jahres 1997 wird von **mehreren Säulen** getragen: Beginnend mit dem Neujahr-wünschen, dem Faschingsumzug, der Maibaumverlosung, den Spenden der Ortsbevölkerung, den unterstützenden Mitgliedern sowie den finanziellen Zuwendungen seitens der Marktgemeinde Paudorf und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Nur so war es möglich, **Einnahmen** in der Höhe von **fast 158.000,-** zu erzielen.

Bei den **Ausgaben** war heuer sicherlich der Ankauf unserer neuen **Tragkraftspritze** der gewichtigste Posten. Nach Abzug der Zuschüsse der Gemeinde und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verblieb für unsere Feuerwehr noch immerhin ein Betrag von **73.000,-** zu bezahlen, wobei für 1998 seitens der Gemeinde noch 25.000,- ausständig sind. Die Ausstattung unseres **Kommandofahrzeuges** mit Funk

und kleinere Nebenarbeiten erforderten Mittel in der Höhe von **13.500,-**. Die Aktivitäten unserer **Feuerwehrjugend** beliefen sich auf **10.300,-**, wobei heuer ein Zelt für die gemeinsame Unterbringung unserer Jugend angekauft wurde. Bisher waren sie bei div. Lagern in mehrere Zelte aufgeteilt. Durch diesen Ankauf erleichtert sich die

Aufsichtspflicht unseres Jugendführers. Für den **Betrieb der Feuerwehr** schlägt sich ein Betrag von **61.200,-** zu Buche, der größtenteils durch den Voranschlag abgedeckt ist.

Alles im allem ein erfolgreiches Jahr 1997, das vorallem durch unsere Veranstaltungen positiv abgeschlossen werden konnte.

## Das Kommando gratulierte:

### zur Überstellung

PFM Fritsch Manfred jun. in die Aktivmannschaft am 6. Jänner

### zur Beförderung

LM Haberl Manfred zum Oberlöschmeister  
OFM Fritsch Manfred, Haberl Josef und Kollmayer Johann zum Hauptfeuerwehrmann und PFM Thornhammer Gottfried jun. zum Feuerwehrmann am 6. Jänner

### zu seinem 50. Geburtstag HFM Heigl Friedrich am 15. Juni

### zu seiner Hochzeit

HFM Prachinger Johann  
am 13. September



Wenn Sie unsere 2. Ausgabe des Feuerwehrboten in den Händen halten, ist Ihr **Christbaum** schon einige Tage in der Wohnung und daher für **Feuer** sehr empfänglich. Beachten sie dies beim Entzünden der Christbaumkerzen oder von Sternspritzern. (siehe auch Profitips in Ausgabe 1!) Den Standort Ihres **Feuerlöschers** kennen Sie auch noch, dann prima! Denn es schadet nicht, auch diesen griffbereit zu halten. Vergessen Sie aber nicht, ihn alle 2 Jahre vom Fachmann **überprüfen** zulassen (*nächste Aktion unserer Feuerwehr im Jänner 1999!*) und machen Sie sich mit den nötigen Handgriffen rechtzeitig vertraut - wir beraten Sie gerne. Beim Abschuß Ihrer **Raketen bzw. Feuerwerkskörper** zu Silvester beachten Sie bitte die Flugbahn bzw. die Flugrichtung. Außerdem sollten solche pyrotechnischen Artikel nicht im geschlossenen Gebiet und nur im Freien verwendet werden.

## Wichtige RUFNUMMERN !

FUNKTION	NAME	Tel. Nummer
Alarmierung der Sirene	Notruf Feuerwehr KREMS	<b>122</b>
Besprechungszimmer	Feuerwehrhaus HÖBENBACH	<b>6504</b>
Kommandant	THORNHAMMER Gottfried	<b>6322</b>
Kommandant-Stv	FINK Otto	<b>7785</b>
Verwalter	BRUNNTHALLER Josef	<b>6222</b>
Zugs-Kommandant	FINK Heinz	<b>7261</b>
Grp-Kommandant	ETTENAUER Johann jun.	<b>6286</b>
Grp-Kdt und Jugendführer	HABERL Manfred	<b>7174</b>

## Impressum:

### Für den Inhalt verantwortlich:

Kdt/BI Thornhammer Gottfried  
VM Brunnthaller Josef  
OFM Scheibenpflug Franz

Layout: OFM Prachinger Christian

Erscheinungsort: 3511 Höbenbach  
und Eggendorf

Fotos: Archiv der Freiwilligen  
Feuerwehr  
Höbenbach  
und "BRAND AUS" 2/96